

Altendorf schreibt weiter an seiner Geschichte

Im Auftrag des Gemeinderats arbeitet ein Trio am dritten Band der Dorfchronik, welcher die Jahre 2000 bis 2022 abdecken wird. Das Buch soll im Herbst 2024 erscheinen.

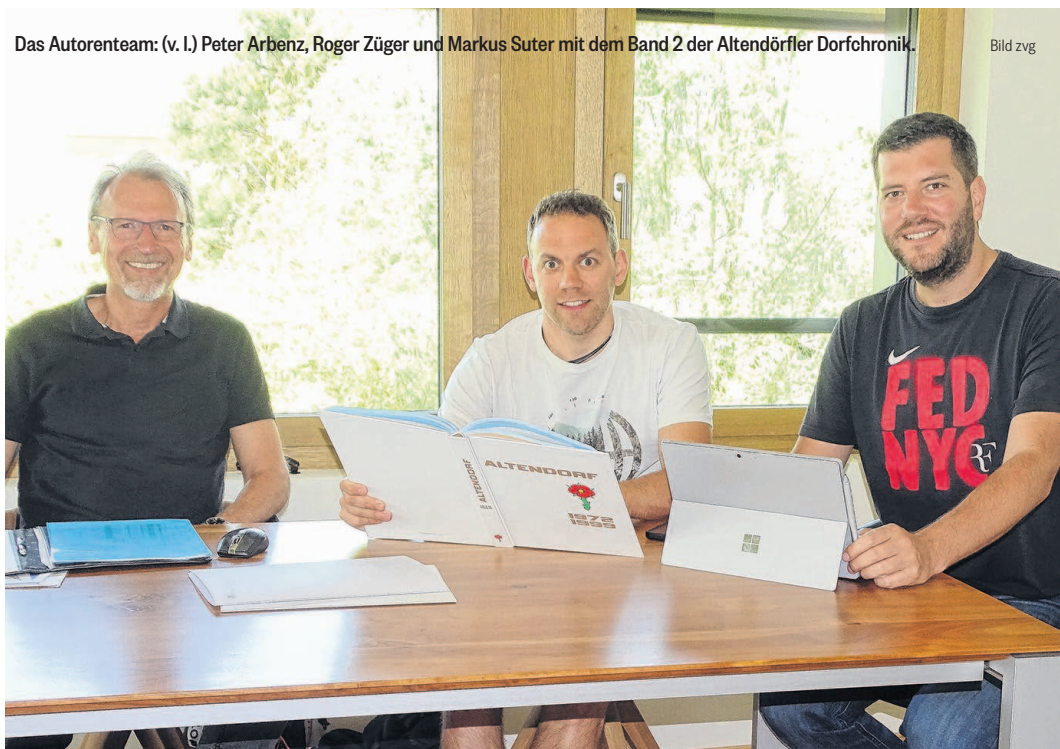
Die Idee entstand aus Anlass der 1050-Jahr-Feier von Altendorf, die vom 16. bis 18. September 2022 stattfand. Seit der Veröffentlichung des zweiten Bandes (1972 bis 1999), verfasst vom ehemaligen Gemeindepräsidenten und Alt-Kantonsrat Eugen Diethelm, war viel Zeit verstrichen und noch viel mehr passiert – Altendorf hatte eine rasante Entwicklung durchgemacht. Und schon die erste Dorfchronik von 1972 («972–1972 Rahpretheswilare – Altendorf», heute vergriffen) war als Festschrift publiziert worden, nämlich anlässlich der zehntägigen 1000-Jahr-Feier vom 23. Juni bis 2. Juli 1972.

Mammutaufgabe

Alt-Säckelmeister Markus Suter, seines Zeichens OK-Präsident der 1050-Jahr-Feier, ergriff die Initiative und stellte ein Team zusammen, das sich der Mammutaufgabe annehmen wird: neben ihm selbst, als Gemeinderat 2014 bis 2022 und Bank-Filialeiter mit grossem Netzwerk, der in Altendorf aufgewachsene Roger Züger, ehemaliger Redaktor des «March-Anzeigers» und des «Höfner Volksblatts», sowie Peter Arbenz, seit über 30 Jahren in Altendorf wohnhaft und Verfasser von drei historischen Romanen.

Beiträge von Zeitzeugen

Im August 2022 hat das Trio dem Gemeinderat den Projektplan unterbreitet, der von diesem gutgeheissen wurde. Seither wird das Archiv des «March-Anzeigers» systematisch durchkämmt.



Das Autorenteam: (v. l.) Peter Arbenz, Roger Züger und Markus Suter mit dem Band 2 der Altendörfler Dorfchronik.

Bild zvg

Im Herbst 2024 soll das fertige Buch vorgestellt und gratis an die interessierten Bürgerinnen und Bürger abgegeben werden. Inhaltlich lehnt es sich an das Werk von Eugen Diethelm an, das heisst, es wird neben einer chronologischen Aufzählung von Daten und Ereignissen Beiträge von Zeitzeugen und Interviews mit Menschen

enthalten, die etwas zur Entwicklung der Gemeinde in diesem Zeitabschnitt beigetragen haben. Dies können politische, wirtschaftliche, kulturelle oder sportliche Leistungen sein.

Eine Chronik wird erst mit Bildern und Illustrationen so richtig interessant. Das Redaktionsteam ist deshalb sehr an Foto-Material von Festen,

Vereinen, Sportanlässen und Menschen aus dieser Zeit interessiert. Auch wer eine interessante Geschichte zu erzählen hat, ist herzlich eingeladen, diese dem Team mitzuteilen. Entsprechende Anregungen können per E-Mail an die Adresse info@altendorf.ch gerichtet werden. Einsendeschluss ist Ende Jahr. (eing)